



Jahresbericht 2014



Jahresbericht
der Reiner Meutsch Stiftung
FLY & HELP
2014



Jahresbericht 2014

Inhaltsverzeichnis:

1	Aufbau und Organe	3
2	Ziele und Strategien	4
3	Projekte 2013	5
4	Jahresrechnung	35
5	Beschäftigte	36
6	Werbeformen	36
7	Aufwendungen	37
8	Sonstiges	37



1 Aufbau und Organe

Leitungsorgan

Vorsitzender:	Reiner Meusch	ehrenamtlich
Stellv. Vorsitzender:	Ellen Zimmermann	ehrenamtlich
Schatzmeister:	Jürgen Schumacher	ehrenamtlich

Aufsichtsorgan

Kuratoriumsmitglieder, alle ehrenamtlich:

Dr. Michael Frenzel

Vorstandsvorsitzender TUI AG, Vorsitzender des Aufsichtsrats der TUI Travel PLC

Dipl. Oec. Wilhelm Höser

Sprecher des Vorstandes der Westerwald Bank eG

Helmut Lanio

Geschäftsführer WM-Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH & Co. KG

Peter Orloff

Sänger und musikalische Gesamtleitung Schwarzmeer Kosaken

Rüdiger Straub

Geschäftsführender Gesellschafter Straub & Linardatos GmbH

Carsten Rath

Grand Hotelier, Unternehmer und Top Referent

Sören Hartman

CEO der DER Touristik

Die ersten Mitglieder des Kuratoriums wurden durch den Stifter auf die Dauer von 5 Jahren bestimmt. Danach ergänzt sich das Kuratorium durch Zuwahl durch die verbliebenen Kuratoriumsmitglieder. Die Amtszeit beträgt auch in diesem Fall 5 Jahre. Wiederwahl ist zulässig.



2 Ziele und Strategien

Hauptziel der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP ist die Förderung von Bildung und Erziehung. Mit der Hilfe der Spender errichtet die Stiftung neue Schulen, Kindergärten und Waisenhäuser weltweit.

Die ersten fünf Projekte während der Weltumrundung von Reiner Meutsch waren erst der Anfang einer langfristig angelegten Bildungskampagne der Stiftung. Bis 2025 sollen insgesamt 100 Projekte rund um den Globus mit Hilfe der Spendengelder initiiert, gefördert und betreut werden.

Neben Bildungskampagnen unterstützt die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP Resozialisierungsprojekte für Drogenkinder sowie Einrichtungen für krebskranke Kinder.



3 Projekte 2014

Grundsätze der Mittelverwendung und Wirkungsbeobachtung:

Die Anfragen für Hilfsprojekte werden gesammelt und sorgfältig geprüft.

Im Rahmen der Tagung des Leitungsorganes wird über die Mittelverwendung beraten und diese freigegeben. Es gibt bestimmte Förderkriterien für die Projekte, z.B.:

- jedes Projekt hat eine Vertrauensperson vor Ort
- der Fortgang der Arbeit muss regelmäßig nachgewiesen werden
- die projektbezogene Verwendung der Spendenmittel muss fortlaufend offengelegt werden
- die Projekte basieren auf dem Grundgedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“

Für jedes Hilfsprojekt werden mehrere Kostenvoranschläge eingeholt. Der Vorstand Reiner Meutsch besucht die Förderprojekte persönlich vor Ort mit Sachverständigen und prüft den Einsatz der Mittel sowie die Belege.

Am Ende jedes Projektes wird ein Projektbericht angefertigt, der die genauen Maßnahmen und Ergebnisse dokumentiert.

Die Stiftung selbst hat keinerlei Ausgaben, da alle entstehenden Kosten von Reiner Meutsch persönlich, von dessen Firma Prime Promotion GmbH oder von Sponsoren übernommen werden.

Jahresbericht 2014

Ruanda, Mukimbagiro:

Die Primarschule Mukimbagiro befindet sich ca. 60 Minuten von der südwestlichen ruandisch-kongolesischen Grenzstadt Cyangugu entfernt. Derzeit besuchen 1.123 Schülerinnen und Schüler (601 Mädchen und 522 Jungen) die Schule. Der Unterricht wird von 20 LehrerInnen geleitet. Ein Trinkwasseranschluss ist vorhanden und für das kommende Jahr ist der Anschluss an das nationale Stromnetz vorgesehen.

Die Primarschule Mukimbagiro besteht aus 17 Klassenräumen. Von diesen 17 Klassenräumen sind 15 Klassenräume in Holzbauweise errichtet und in einem mangelhaften Zustand. Das Dach ist undicht, unzureichende Fensteröffnungen bieten keine ausreichende Belichtung. Die hygienische Situation ist desolat.

Förderumfang FLY & HELP:

- Neubau und Ausstattung von 6 Klassenräumen und einem Büro
- Latrinenblock mit 10 Kabinen
- 2 Zisternen à 10 m³

Kosten: 80.018 Euro

(Die Gesamtkosten betragen 80.018 Euro. FLY & HELP trägt die Hälfte der Kosten, also 40.009 Euro. Überwiesen wurden nur 25.892,93 Euro, weil für dieses Projekt noch Restmittel aus anderen Ruanda-Projekten verwendet wurden.)

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2014

Ruanda, Musanze II:

Die Ecole Primaire Musanze II befindet sich in der Nordprovinz Ruandas nahe der Provinzhauptstadt Musanze. Die Schule wurde 1997 gegründet und befindet sich in öffentlicher Trägerschaft. Neben den Gründungsbauten wurden zuletzt im Jahr 2010 ergänzende Räumlichkeiten für den Unterricht errichtet.

Derzeit besuchen 1.243 Schülerinnen und Schüler (639 Mädchen und 604 Jungen) die Schule. Der Unterricht wird von 19 Lehrerinnen geleitet. Die Ecole Primaire Musanze II besteht aus 11 Klassenräumen. Der Neubau (6 Räume) von 2010 ist nach wie vor in gutem Zustand. Die restlichen Unterrichtsräume sind in Lehmbauweise errichtet und bieten keine angemessene Lernumgebung. Die Bausubstanz ist auf Grund ihres Alters und der Bauweise in einem sehr schlechten Zustand und muss schrittweise durch neue Klassenräume ersetzt werden. Die Klassenräume sind überfüllt. Die hygienische Situation ist mangelhaft. Es existieren zu wenige Latrinen. Weiterhin ist die Grundversorgung mit Brauchwasser trotz vier Zisternen nicht ausreichend.

Förderumfang FLY & HELP:

- Abriss des Altbestands
- Neubau und Ausstattung von 2 Klassenräumen und einem Büro
- Zisterne mit 10m³
- Latrinenblock

Kosten: 39.390,77 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2014

Ruanda, Gishubi:

Das Centre Scolaire Gishubi befindet sich im Distrikt Kamonyi und ist von der ruandischen Hauptstadt Kigali in ca. 1,5 Stunden Fahrtzeit zu erreichen.

Die Schule wurde 1949 gegründet und befindet sich in kirchlicher Trägerschaft (EPR). Derzeit besuchen die Schule 759 Schülerinnen und Schüler (388 Mädchen und 371 Jungen). Der Unterricht wird von 12 Lehrerinnen geleitet.

Der Bereich für die höheren Klassenstufen des Centre Scolaire Gishubi besteht ausschließlich aus Klassenräumen alter Bausubstanz, die bereits erhebliche Mängel aufweist und nicht den aktuellen Anforderungen für Unterrichtsräume entspricht. Auf Grund ihres Alters und der Bauweise müssen sie durch neue Klassenräume ersetzt werden. Weiterhin fehlt es an einer ausreichenden Grundversorgung mit Brauchwasser. Das Centre Scolaire verfügt über eine einzige Zisterne, um Regenwasser zu sammeln und zu verwerten.

Förderumfang FLY & HELP:

- Abriss des Altbestands
- Neubau und Ausstattung von drei Klassenräumen und einem Büro
- Zisterne mit 10m³

Kosten: 38.408,03 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2014

Ruanda, Gihundwe:

Die Ecole Primaire Gihundwe liegt im gleichnamigen Sektor nahe des Stadtzentrums von Cyangugu an der südwestlichen Grenze Ruandas zum Kongo.

Seit 2008 ist die Schüleranzahl von 1.785 bis heute auf über 1.900 angewachsen. Man erwartet spätestens in zwei Jahren mehr als 2.000 Kinder in Gihundwe zu unterrichten.

Im Oktober/November 2012 wurde Ruanda von sehr starken Regenfällen und Unwettern heimgesucht. Einer der leidtragenden dieser Naturkatastrophe war die Ecole Primaire Gihundwe. Fast das gesamte Dach der Schule wurde weggerissen. Glücklicherweise gab es keine Verletzten, obwohl sich alles während der Unterrichtszeit zutrug.

Eine Renovierung ist hier nicht mehr zielführend, so dass die Gebäude, auch aus Sicherheitsgründen, abgebrochen und durch neue ersetzt werden sollten.

Förderumfang FLY & HELP:

- Neubau und Ausstattung von drei Klassenräumen
- Zisterne mit 10m³

Kosten: 32.792 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2014

Ruanda, Nyabimata:

Es wurde zusätzliches Schulmaterial an der EP Nyabimata finanziert.

Kosten: 2.000 Euro

Kenia, Ovo Village:

Das Projekt liegt in der kenianischen Coast Province, Tana River County, Galole Division, Milalulu Location, Laini Sub-location, Ovo Village.

In 2011 hat das Schulmanagement und das Erziehungsministerium die Vorschule von Ovo zur Grundschule ernannt. Die Eltern der Kinder, die froh waren, dass die Kinder nicht mehr weit gehen mussten, haben provisorische Klassenzimmer gebaut, die nun allerdings Ruinen sind. Es gibt keine Schulmöbel und keine Sanitäranlagen. Insgesamt sind aktuell 202 SchülerInnen und vier Lehrerinnen an der Schule.

Förderumfang FLY & HELP:

- Neubau und Ausstattung von sechs Klassenräumen
- Bau von Sanitäranlagen
- Errichtung eines Wassertanks

Kosten: 108.000 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2014

Kenia, Lulamba:

Das Projekt liegt in der Gemeinde Muthesya im Gebiet Machakos.

Im Programmgebiet Machakos gibt es 850 Grundschulen. 81% der Mädchen und Jungen werden hier eingeschult, doch nur wenige schließen die Grundschule erfolgreich ab. Die Regierung versucht möglichst viele Kinder einzuschulen – die schulische Infrastruktur wird dabei jedoch vernachlässigt. Für Klassenräume und deren Ausstattung reicht das Geld häufig nicht mehr aus.

Eine dieser Schulen ist die Lulamba Grundschule. Sie wurde 1999 durch die Gemeinde gegründet und gebaut: auf Holzpfosten wurde ein einfaches Strohdach angebracht. Mittlerweile stehen acht Klassenzimmer aus getrockneten Lehmziegeln, die mit einem Wellblechdach gedeckt sind. Die Gebäude der Lulamba Schule sind in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Insgesamt 504 Kinder, darunter 277 Mädchen, besuchen die Lulamba Schule. Sie werden von sieben Lehrern unterrichtet.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau und Ausstattung von acht Klassenzimmern
- Bau kindgerechter Latrinen
- Installation einer Regenwassre-Sammelanlage mit 24.000 Liter-Tank
- Schulungen

Kosten: 100.000 Euro

Vorher:



Jahresbericht 2014

Kenia, Magunga:

Das Projekt „Magunga Early Childhood Development Education Support“ hat das Ziel, zu einem besseren Zugang zu Bildung für Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren beizutragen. Magunga liegt in der Region Nyanza, Gwass Division im Suba District.

Der Schwerpunkt der Probleme im Projekt Magunga liegt in der unzureichenden Infrastruktur der Vorschule – beispielsweise von Klassenzimmern, Möbeln, Ausbildung der Lehrer, Hygiene-, Sanitär- und Freizeiteinrichtungen.

Das derzeitige schulische Umfeld ist nicht förderlich für das Lernen. Als Behelfsmaßnahmen lernen Kinder unter Bäumen, sitzen auf Steinen oder in schlecht ausgestatteten Klassenräumen ohne Belüftung mit staubigen Böden. Räume haben teilweise keine Türen oder Fenster und es mangelt an Hygiene und sanitären Einrichtungen. All dies wirkt sich negativ auf den Lernfortschritt und auf die Anzahl der Kinder aus, die anschließend in die Grundschule wechseln.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau eines ECD Zentrums mit zwei Klassenräumen in Magunga
- Einrichtung mit Stühlen und Tischen
- Kauf von Lehrmaterialien
- Einrichtung einer Zisterne à 10.000 Liter Fassungsvermögen

Kosten: 35.200 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2014

Kenia, Nakuru:

Der Koblenzer Verein „Friedenskinder e.V.“ unterhält seit seiner Gründung im Jahr 2011 das Schulprojekt „MIRISA-ACADEMY“ in Kenia. Die ehrenamtlichen Projektleiter und Helfer haben vor der Vereinsgründung in Eigenleistung dieses Projekt im Jahr 2005 gegründet, die Schule erbaut und weiterentwickelt. Die Mirisa Academy ist derzeit eine Vorschule, in der 90 Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren unterrichtet werden.

2012 hat der Verein Friedenskinder ein benachbartes Grundstück erworben, auf dem eine Primary-School mit acht Jahrgangsklassen gebaut werden soll.

Die Planung sieht vier Gebäude mit je zwei Klassen vor, ein Verwaltungsgebäude mit Lehrerzimmer, Sekretariat und Bücherei. Dazu kommen Sanitäreanlagen, Sportanlage und Spielplatz. Die Finanzierung der monatlichen laufenden Kosten läuft über Schulpatenschaften und Spenden. Die Familien zahlen kein Schulgeld.

Die Baukosten liegen bei 51.500 Euro, wovon aber knapp 30.000 Euro schon vom Verein Friedenskinder zusammengetragen wurden.

Förderumfang FLY & HELP:

- Beteiligung am Bau einer Grundschule

Kosten: 21.000 Euro

Nachher:



Jahresbericht 2014

Nigeria, Sina Gali:

Projektpartner vor Ort: Main dans la Main Stiftung Kirchmann für Afrika

Der Ort Sina Gali liegt etwa 20 km von Rhumsiki entfernt. Derzeit werden an der dortigen Grundschule 523 Schüler/innen von 5 Lehrern unterrichtet.

Die Kinder sind auf 6 Klassen aufgeteilt. Die Klassenstärke beträgt 80 Schüler. Mit dieser großen Anzahl an Schülern ist kein vernünftiger Unterricht möglich. Ältere Schüler sollen mit Stöcken bewaffnet für Ruhe sorgen.

Die bestehenden Klassenräume sind nur baufällige Mauern ohne Dach und ohne Schulmöbel. Die Kinder sitzen auf Steinen auf dem Boden. Andere Klassen werden unter einem Baum unterrichtet. Die Kinder kommen jeden Morgen zu Fuß aus einem Umkreis von 10 Kilometern zur Schule. Wasser gibt es in den trockenen Monaten von Januar bis Juni an der Schule bisher nicht. Weiterhin mangelt es der Schule an Toiletten.

Förderumfang (Beteiligung) FLY & HELP:

- Bau und Ausstattung von drei Klassenräumen
- Bau von Toiletten
- Bau eines 12 Meter tiefen Brunnens

Kosten: 15.000 Euro

Vorher:



im Bau:



Jahresbericht 2014

Namibia, Rehoboth:

Die Stadt Rehoboth liegt ca. 65 km südlich von Windhoek. In der dortigen Vorschule des Projekts Heart for the Children werden zur Zeit 37 Kinder am Vormittag unterrichtet und 40 Kinder am Nachmittag betreut. Angegliedert ist ein Kindergarten.

Die bestehenden Klassenräume sind sehr klein, so dass der Unterricht die meiste Zeit im Außenbereich stattfinden muss. Ein kleiner Klassenraum kann nur 10 Kinder aufnehmen.

Die Vorschule soll renoviert und vergrößert werden, so dass ein gemeinsamer Unterricht von ca. 15-20 Kindern möglich ist. Außerdem soll ein neuer großer Klassenraum mit 2 - 3 zusätzlichen Toiletten entstehen. Dadurch können weitere 40 Kinder unter besseren Lernvoraussetzungen betreut und gefördert werden.

Die Gesamtkosten des Projektes betragen ca. 24.000 Euro, wovon FLY & HELP 10.000 Euro finanziert.

Förderumfang FLY & HELP:

- Renovierung der Vorschule
- Bau eines neuen Klassenraumes
- Bau von Toiletten

Kosten (Beteiligung): 10.000 Euro

Vorher:



Jahresbericht 2014

Myanmar, Thapyay Kan Ah Thin Village:

Thapyay Kan Ah Thin Village liegt in der Bago Region in Myanmar, ca. 145 Kilometer von der Stadt Yangon (Rangun) entfernt.

Derzeit besuchen 490 Schülerinnen und Schüler die Schule in Thapyay Kan Ah Thin Village in den Klassen 1 bis 8. Am 17. April 2013 wurde der Ort von einem Tornado zerstört. Der Tornado riss das Dach des größten Schulgebäudes mit sich und beschädigte auch die meisten Dächer der anderen Schulgebäude. Übergangsweise werden die Kinder momentan im Kloster unterrichtet.

Die Klassenzimmer sind völlig überbelegt und die Hygienesituation ist mangelhaft. Obwohl eine Middle School im Nachbarort existiert, ist diese für die Schüler aufgrund der schlechten Straßensituation und der Gefahr, während der Regenzeit auf dem Schulweg zu ertrinken, nicht erreichbar.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau und Ausstattung eines neuen Schulgebäudes
- Bau von drei Toiletten

Kosten: 43.962 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2014

Myanmar, Kaung Hone:

Das Projekt liegt im Norden des Bundeslandes „Shan State“. Standort der Schule ist das Dorf Kaung Hone, das der Ethnie der Palaung angehört. Die Schule wird auch vom Nachbardorf Lon Mate besucht, das der Ethnie der Shan angehört. Bisher betrieb das Dorf eine provisorische Selbsthilfeschule für die Grundschulstufe, d.h. das Schulgebäude wurde vom Dorf selbst aus Holz und Bambus erstellt und auch die Lehrer vom Dorf selbst bezahlt.

2013 erhielt das Dorf vom Bildungsministerium die Anerkennung für eine offizielle Grundschule. Derzeit sind die Schülerzahlen im Grundschulalter 37 aus dem Dorf Kaung Hone und 34 aus dem Dorf Lon Mate, zusammen also 71 Schüler. Die Tendenz ist steigend. Es ist anzunehmen, dass die neue Schule auch weitere Schüler aus der näheren Umgebung anzieht.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau und Ausstattung eines neuen Schulgebäudes
- Bau von drei Toiletten
- Bau eines Wassertanks

Kosten: 26.000 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2014

Brasilien, Maceiò:

Ziel des Projekts ist eine Kapazitätsausweitung der seit 1997 bestehenden Vorschule von derzeit 40 auf zunächst 70 (ab Februar 2014) und später (etwa August 2014) 120 Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren. Hierzu werden zwei neue Räume im Erdgeschoss und drei im neu entstehenden Obergeschoss geschaffen sowie zwei neue Erzieherinnen eingestellt. Im Obergeschoss entsteht neben einem Büro- und einem Unterrichtsraum auch ein größerer Raum für die Jugend- und Erwachsenenalphabetisierung und -fortbildung.

FLY & HELP finanziert die Renovierungsarbeiten und den Ausbau der Vorschule mit 30.000 Euro - aufgeteilt auf 2013 und 2014.

Förderumfang FLY & HELP:

- Renovierungsarbeiten
- Ausbau der Vorschule

Kosten: 15.000 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2014

Brasilien, Várzea da Roça II:

Das Associação Pedagógica Waldorf de Várzea da Roça möchte Kinder und Jugendliche, unabhängig von ihrer Herkunft, pädagogisch betreuen. Die Qualität aber auch die Quantität des Wissens und Könnens im schulischen, erzieherischen und sozialen Bereich soll verbessert werden. Mit diesem Hintergrund hat die APWVR den Waldorfkindergarten eingerichtet und mit dem Aufbau einer Schule begonnen.

Das vom Verein zur Verfügung gestellte Grundstück umfasst etwa einen Hektar. Darauf befinden sich schon zwei Schulräume à 62 qm, ein Raum á 15m², eine Schulkantine und WC-Räume, desweiteren zwei Freilufträume unter Mango- und Cashew-Bäumen.

In Anbetracht des zumindest auf dem Lande ungenügenden brasilianischen Schulsystems und den entsprechend schlechten Leistungen vieler Schüler, wurde beschlossen, eine fünfklassige Grundschule einzurichten. Um den Teilnehmern – im Gegensatz zu den dunklen und engen brasilianischen Klassenzimmern – eine freundliche Umgebung zu gewähren, hatte FLY & HELP das Associação Pedagógica schon in 2011 bei dem Bau der ersten beiden Klassenräume unterstützt.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau zwei weiterer Klassenräume

Kosten (Beteiligung): 12.000 Euro

Nachher:



Jahresbericht 2014

Tschad, Mballa:

Der Tschad zählt zu den ärmsten Ländern Afrikas und steht an viertletzter Stelle (184/187) auf der Rangliste der Vereinten Nationen, die alle Staaten nach einem Entwicklungsindex bewerten (HDI, Human Development Index).

Das Projektgebiet des Verwaltungsbezirks Mballa befindet sich circa 500 km südlich der Hauptstadt. Im Projektgebiet gibt es zwar 37 Schulen, sie sind aber in einem sehr schlechten Zustand. Nur drei verfügen über ein festes Gebäude, alle anderen unterrichten in mit Gras und Stroh gedeckten Behelfsgebäuden, die kaum Schutz vor Hitze, Kälte oder Regen bieten (s. Bild). Was die Ausstattung angeht, so sitzen die Schüler meist auf Holzstangen oder Steinen und teilen sich zu fünft ein Buch. Von derzeit 120 Lehrern haben nur 4 eine qualifizierte Ausbildung, alle anderen sind mehr oder weniger gut angelernt. Durchschnittlich besuchen 93 Schüler eine Klasse, der offizielle Standard im Tschad liegt bei 45 Schülern. Unter all diesen Bedingungen ist es nicht verwunderlich, dass nur während fünf bis sechs Monaten des Jahres Unterricht stattfindet, viele Schüler die Schule frühzeitig abbrechen und manche Schulabsolventen kaum Lesen und Schreiben können.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau und Ausstattung von zwei Klassenräumen

Kosten: 36.600 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2014

Senegal, Keur Malick Ndiaye:

Die Gemeinde Keur Malick Ndiaye mit derzeit 1.462 Einwohnern liegt in der Region Kaolack im westlichen Zentrum Senegals, in einer der ärmsten Regionen des Landes. Für die Kinder dort ist Bildung alles andere als selbstverständlich. In der ländlichen Region, wo schon die Elterngeneration weitgehend ohne Schulbildung aufgewachsen ist, fehlt es an gut ausgestatteten Einrichtungen und ausgebildeten Pädagogen.

Mit privaten Spendeneinnahmen konnte der Bau von bisher zwei Vorschulzentren in den Gemeinden Kathiotte und Santhie Gal Ngone realisiert werden. Die beiden Vorschulen finden sehr großen Anklang. In Keur Malick Ndiaye soll nun ein drittes Vorschulzentrum gebaut werden. Der Gemeinderat hat bereits ein entsprechendes Grundstück identifiziert. Drei große Räume sollen hier Platz für bis zu 90 Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren bieten, wo sie gezielt auf den Unterricht in der Grundschule vorbereitet werden. Um zu gewährleisten, dass die Kinder nach der Vorschule einen Platz in der Grundschule erhalten, soll auch die bestehende Grundschule um zwei Klassenräume erweitert werden.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau und Ausstattung einer Vorschule mit drei Räumen
- Bau von 4 Latrinen
- Einrichtung eines Spielplatzes
- Erweiterung der Grundschule um zwei Klassenräume

Kosten: 34.979 Euro

Im Bau / Nachher:



Jahresbericht 2014

Südsudan, Jonglei:

Seit 2011 ist der Südsudan der jüngste Staat der Welt. Der Unabhängigkeit voraus gingen nahezu 50 Jahre Krieg. So ist das Land auch weltweit eines der am wenigsten entwickelten. Die Analphabetenrate liegt bei 80%. Bildung ist daher eines der vordringlichsten Ziele der Menschen.

Schulbesuch von Mädchen ist im Südsudan besonders problematisch. Neben den oftmals weit entfernten Schulen, wo Eltern sehr zögerlich sind, ihre Töchter den Gefahren auf den langen Schulwegen auszusetzen, sind die meisten Schulen in provisorischen und desolaten Gebäuden untergebracht. Meist gibt es keine Toiletten. Das bedeutet gerade für Mädchen eine besondere Benachteiligung, denn spätestens mit dem Eintritt in die Pubertät und dem Beginn der Menstruation lassen ihre Eltern sie nicht mehr zur Schule. So helfen auch Toiletten, die Bildungsrate gravierend zu verbessern. War früher für die Mädchen die Schulbildung spätestens mit dem Beginn der Pubertät zu Ende, führen jetzt kürzere Schulwege und Toiletten zum Verbleib der Mädchen in der Schule und durch Bildung zu einer wirklichen Zukunftschance.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau eines Latrinenblocks mit 4 Toiletten für ca. 300 Schüler

Kosten: 15.000 Euro

Nachher:



Jahresbericht 2014

Indien, Zion:

Der Verein „Kinderheim und Dorfambulanz Südindien“ ist seit fast 30 Jahren in der Region Chennai karitativ tätig und unterstützt dort zwei Kinderheime.

Das Kinderheim "Zion Home" im Bundesstaat Andra Pradesh in Indien bietet bis zu 150 Kindern in ländlicher Umgebung in Surutapalli/Karani Post Unterkunft und Schulbildung. Die Kinder besuchen in den ersten fünf Schuljahren eine Grundschule, die zum Kinderheim gehört, und setzen danach ihre Schulausbildung im benachbarten Ort Utukottai fort.

Die Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP unterstützt den Verein seit 2010 mit der Finanzierung von zwei Lehrergehältern an der Grundschule. Die Schule hat mit einem enormen Lehrermangel zu kämpfen, da die Stellen in den Städten wesentlich attraktiver sind. Mit der Finanzierung wird ein regelmäßiger Schulunterricht und eine sichere Betreuung gewährleistet.

Förderumfang FLY & HELP:

- Lehrergehalt

Kosten: 5.000 Euro



Jahresbericht 2014

Indien, Tarsod:

Das Projekt liegt in Tarsod, Maharashtra, Regierungsbezirk Jalgaon im Norden Indiens (Ca. 9 km von Jalgaon entfernt). In der Region betreibt der Karmeliterorden derzeit in einem Mietshaus schon einen Kindergarten mit 2 Klassen, den 120 Kinder besuchen. Er wird von zwei Ordensschwestern und zwei Helfern geleitet.

Da dort 60% der Bevölkerung Analphabeten sind und 35% der Kinder zwischen 7 und 14 Jahren nicht in die Schule gehen, ist die Unterstützung bei der Schulbildung hier sehr wichtig. Aus diesem Grund möchte der Karmeliterorden im November 2013 mit dem Bau eines Schulgebäudes beginnen. Das Grundstück ist bereits vorhanden.

Die Höhe der Unterstützung beträgt 25.000 Euro. Mit diesem Budget können in der neuen Schule 4-5 Klassenzimmer mit einer Größe von jeweils ca. 7,5 x 7,5 Metern gebaut werden.

Förderumfang FLY & HELP:

- Beteiligung am Bau einer Grundschule

Kosten: 25.000 Euro

Nachher:





Jahresbericht 2014

Sudan, Kassala:

In 2012/2013 hat die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP für die Behinderten-Schule im Landkreis Kassala im Sudan zwei neue Klassenräume gebaut und die Schule mit dem ersten Grundstock an Schulmöbeln und Lehrmaterialien ausgestattet.

Gemäß den Zahlen des Bildungsministeriums in Kassala vom Oktober 2011 sind 3.136 behinderte Kinder (334 Taubstumme, 459 Blinde, 325 geistig Behinderte, 1.054 körperlich behinderte und 1.338 Kinder mit verschiedenen/mehrfachen Behinderungen – Autisten, Lernschwache) gemeldet. Dazu soll es eine Zahl nicht gemeldeter behinderter Kinder geben, die auch hier aus sozialen Gründen oft versteckt aufwachsen müssen.

In der Behinderten-Schule in Kassala werden z.Z. 126 Kinder von 13 sehr engagierten Lehrer/innen unterrichtet und betreut. Viele weitere stehen noch auf der Warteliste.

Da die speziellen Lehrmaterialien für die behinderten Kinder teuer sind, herrscht immer noch ein großer Bedarf an zusätzlichen Materialien, z.B. Braille Lese- und Schreibmaterial, eine Braille-Landkarte etc. Diese Materialien finanziert FLY & HELP in 2014.

Förderumfang FLY & HELP:

- Lehrmaterialien

Kosten: 3.333 Euro

Jahresbericht 2014

Dominikanische Republik, San Luis:

Das Projektgebiet San Luis ist ein Slum im Norden der Hauptstadt Santo Domingo. Die Menschen leben in Holz- oder Wellblechhütten ohne Strom und Wasser. Viele Kinder sind bereits im Alter von 3 Jahren den ganzen Tag sich selbst überlassen.

In der Dominiño Vorschule können Mädchen und Jungen spielen, lernen und in Geborgenheit aufwachsen. Obwohl in der Dominikanischen Republik Schulpflicht besteht, können viele Kinder nicht zur Schule gehen, da manche Familien das Geld für Bücher und die Schuluniform nicht aufbringen können. Dominiño macht sich stark dafür, diese Kinder in der staatlichen Schule zu integrieren und ihr Recht auf Bildung in Anspruch zu nehmen. Das jetzige Gebäude bietet leider nur begrenzten Platz und die Mietkosten steigen jedes Jahr um 10%.

Die Lösung ist, ein eigenes Schulgebäude zu kaufen. In der Umgebung gibt es eine Schule mit 5 Klassenräumen, die aus Geldmangel leider geschlossen werden muss. Derzeitig gibt es immer noch 70 Kinder, die diese Schule besuchen, aber sobald das Grundstück verkauft ist, werden diese Kinder keine Schule mehr haben.

Förderumfang FLY & HELP:

- Kauf und damit Rettung einer Grundschule inklusive Sanierung

Kosten: 37.000 Euro (davon 31.300 Euro in 2014, Rest schon in 2013)

Nachher:



Jahresbericht 2014

Kuba, Camagüey:

Die Primarschule „Juan M. Viamonte“ befindet sich in der Stadt Camagüey und wurde in den 70er Jahren gebaut. 405 Kinder zwischen 5 bis 11 Jahren gehen dort zur Schule, davon werden 350 Kinder den ganztägig betreut (Mittagessen in der Schule). Betreut werden die Schüler von 38 Lehrerinnen und Lehrern sowie 13 weiteren Mitarbeitern der Schule.

Seit der Eröffnung konnte die Schule nicht mehr renoviert werden. Der kubanische Staat setzt alles daran, solche sozialen Institutionen finanziell zu unterstützen. In diesem Fall war dies leider aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich.

Da die Schule in einem sehr schlechten Zustand ist, ist eine Renovierung aber dringend notwendig. Hauptsächlich müssen folgende Renovierungsarbeiten durchgeführt werden: Reparaturen der elektrischen sowie sanitären Anlagen, Reparaturen der Dachisolationen, Reparaturen an Bodenbelägen, Ersetzen von Fenstern und Türen, Malerarbeiten

Förderumfang FLY & HELP:

- Renovierung der Schule

Kosten: 36.513,51 Euro

Vorher:



Jahresbericht 2014

Peru, Cusco:

Bei dem Schulbauvorhaben in Peru handelt es sich um ein seit rund 14 Jahren gefördertes Projekt in einem Stadtrandviertel von Cusco, das von hoher Armut, familiärer Gewalt und Verwahrlosung der Kinder gekennzeichnet ist.

Dort wurde in mehreren Etappen ein dreistöckiges Gebäude erbaut, in dem derzeit erfolgreich ein Kindergarten mit 120 Kindern funktioniert. Das Gebäude ist für vier Stockwerke angelegt, drei davon sind ausgebaut. Da Bedarf und Nachfrage der Bevölkerung besteht, ist geplant, das Gebäude auch als Grundschule zu nutzen und dafür das vierte Stockwerk auszubauen. In der Schule könnten dann 150 Grundschüler unterrichtet werden. 150 Jungen und Mädchen aus armen Familien des Stadtrandes bekämen damit die Möglichkeit, eine Grundschule zu besuchen, in der nicht nur Inhalte nach Lehrplan vermittelt würden, sondern eine ganzheitliche Entwicklung der vernachlässigten Kinder im Vordergrund stünde, und über Elternarbeit auch Themen wie Kindesmissbrauch, familiäre Gewalt und angemessene Ernährung mitbearbeitet werden könnten.

Förderumfang FLY & HELP:

- Ausbau eines Stockwerkes als Grundschule

Kosten: 33.000 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2014

Indonesien, Banyumas:

Das Projektgebiet liegt in der Region Banyumas auf der Insel Java, etwa 400 Kilometer von der Hauptstadt Jakarta entfernt. Es gehört zu den armen Gebieten des Landes. Zu den größten Problemen gehören nach wie vor die Bildungsmöglichkeiten, die eine Vielzahl der Kinder nicht ausschöpfen können, sowie unzureichende Gesundheitsmaßnahmen.

In Banyumas gibt es daher eine Vielzahl von Schulen, deren baulicher Zustand mangelhaft ist. U.a. die Schule SD Negeri Majingklak. Bauwürdige Mauern, kaputte und wacklige Schulmöbel, unzureichende Beleuchtung und Belüftung, ein undichtes Dach, zu kleine Fenster sowie menschenunwürdige sanitäre Anlagen und fehlende Waschgelegenheiten sind gegenwärtig. Darunter leidet das Lernen der Kinder. Und die mangelhaften hygienischen Bedingungen führen noch immer zu einer hohen Kindersterblichkeit. Außerdem fehlt es an einem geeigneten Sportplatz für den Sportunterricht.

Förderumfang FLY & HELP:

- Umfassende Sanierung der Bausubstanz inkl. Malerarbeiten, Elektrik etc.
- Ausstattung der Klassenräume mit Schulbänken und -tischen
- Bau/Sanierung von sanitären Anlagen und Waschgelegenheiten
- Installation einer Wasserzisterne (wenn noch nicht vorhanden)
- Einrichtung eines Sportplatzes

Kosten: 20.000 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2014

Philippinen, Panay:

Am 8. November 2013 traf der Taifun Yolanda einige Regionen der Philippinen schwer. Der nördliche Teil von Panay Island befand sich im Zentrum des Taifuns und die Gebiete an der Küste wurden fast komplett zerstört.

Schulgebäude, speziell die staatlich gebauten Schulen, hat der Taifun auch hart getroffen, da diese aus finanziellen Gründen oft instabil gebaut sind. Die Schule „Epifania“ befindet sich in der Gemeinde Pilar im Nordosten der Insel Panay. Insgesamt besuchen 195 Schüler (117 Jungen und 78 Mädchen) die Schule und werden von vier Lehrern unterrichtet.

Die vier Klassenräume der Schule wurden vom Taifun zerstört. Mittlerweile hat der Schulleiter selbst notdürftig zwei Gebäude selbst wiederaufgebaut. Das dritte Gebäude, wo früher der Unterricht hauptsächlich stattgefunden hat, ist völlig verwüstet. Das Dach wurde komplett abgedeckt und es fehlen Fenster und Türen.

Förderumfang FLY & HELP:

- Abriss des alten Gebäudes und Neubau einer zyklonsicheren Schule

Kosten: 30.000 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2014

Türkei, Kilis:

Die türkische Stadt Kilis liegt ca. 3 km von der syrischen Grenze entfernt und beherbergt ca. 50.000 syrische Kriegsflüchtlinge. Um auch den Schulkindern der urbanen Flüchtlingsbevölkerung (ca. 25.000) den Schulbesuch zu ermöglichen, haben sich in Kilis verschiedene syrische Schulen formiert.

Im November 2012 wurde die syrische Schule „Kilis Suriye Okulu“ (Ekrem Cetin) gegründet, die mittlerweile ca. 2.000 Kindern im Alter von 6 bis 17 Jahren den Schulbesuch ermöglicht. Die Lehrer unterrichten im 3-Schicht-System in 11 Klassenräumen.

Mitte September 2014 soll das neue Schuljahr in der syrischen Schule beginnen. Allerdings benötigt die Schule dringend finanzielle Unterstützung für verschiedene Reparaturarbeiten: Sanierung der Wasserversorgung und des Sanitätsbereichs, Ersatz von kaputten Fenstern, Reparatur der Elektrizitätsleitungen etc. Einige dieser Reparaturarbeiten (z. B. Widerinstandsetzung des Wassersystems) müssen noch vor Schulbeginn, andere Maßnahmen unbedingt vor Wintereinbruch durchgeführt werden.

Förderumfang FLY & HELP:

- Reparaturarbeiten an der Schule

Kosten: 2.500 Euro

Vorher:



Nachher:



Jahresbericht 2014

Sri Lanka, Moneragala:

Die Vorschule soll in der Region Moneragala in Sri Lanka, in der Nähe des Ortes Bibile, gebaut werden. Moneragala ist ein Distrikt in der Provinz Uva im Südosten Sri Lankas.

Die Vorschule wird in einem armen ländlichen Dorf gebaut, in dem es an Grundversorgungen wie Wasser und Elektrizität mangelt. Das Durchschnittseinkommen in diesen Gemeinden liegt bei unter 100 USD im Monat.

Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren sollen die neue Vorschule besuchen. Derzeit existiert kein Vorschul-Gebäude in der Gemeinde. Die Kinder lernen in baufälligen Baracken oder im Freien. Die neue Vorschule soll 50 Kindern Bildung ermöglichen.

Förderumfang FLY & HELP:

- Bau von zwei Klassenräumen an einer Vorschule
- Bau eines Brunnens
- Bau eines Spielplatzes
- Bau von zwei Toiletten

Kosten: 25.896,27 Euro

Nachher:



Jahresbericht 2014

Übersicht über Projektausgaben in 2014:

Partner	Projektname	Land/Ort	brutto-Betrag	gebucht am
Deutsche Welthungerhilfe e.V.	Schulbau in Ovo-Kenia	Kenia	108.000,00	06.01.2014
Deutsche Welthungerhilfe e.V.	relaxa Schule Myanmar (Thapyay Kan Ah Thin Village, Bago Region)	Myanmar	43.962,00	06.01.2014
HELP - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.	Südsudan - Jonglei; Bau eines Latrinenblocks	Sudan	15.000,00	06.01.2014
Verein Partnerschaft RLP/ Ruanda	Schulbau Ruanda/Gishubi	Ruanda	38.408,03	06.01.2014
Deutsche Welthungerhilfe e.V.	Schulbau Kaung Hone-Myanmar	Myanmar	26.000,00	06.01.2014
World Vision Deutschland e.V.	Senegal - Dorf Keur Malick Ndiaye	Senegal	34.979,00	06.01.2014
Kinderheim und Dorfambulanz Südindien e.V.	Spende f. Lehrerstipendien Dorfschule Chennai/ Indien	Indien	5.000,00	06.01.2014
Verein zur Förderung der Straßenkinder von Maceio	Spende Bauvorhaben Canta Sabia	Brasilien	15.000,00	06.01.2014
Kinderhilfe Indonesien	Spende f. Schulsanierung 2014	Indonesien	20.000,00	24.01.2014
Deutsche Welthungerhilfe e.V.	Schulbau in Cusco - Peru	Peru	33.000,00	24.01.2014
Friedenskinder e.V. Koblenz	Kenia - Projekt Mirisa -Academy, Primary School	Kenia	21.000,00	24.01.2014
SuTra e.V.	Restzahlung Projekt Dom. Rep. Dominiño	Dom. Rep.	31.300,00	24.01.2014
Carmelites of Mary Immaculate	Indien, Tarsod	Indien	25.000,00	24.01.2014
Hemas Outreach Foundation	Sri Lanka (\$ 35.250)	Sri Lanka	25.896,27	28.01.2014
World Vision	Kenia/ Magunga	Kenia	35.200,00	05.02.2014
Stiftung Hilfe mit Plan	Kenia, Lulamba (1. Hälfte)	Kenia	50.000,00	20.02.2014
Main dans la Main/ Kath. Kirchenstiftung Abensberg	Spende Projekt Sina Gali Nigeria	Nigeria	15.000,00	04.03.2014
Verein Partnerschaft RLP/ Ruanda	Ruanda/Mukimbagiro (abzgl. Restbeträge a. anderen Projekten)	Ruanda	25.892,93	04.04.2014
KINDERHILFSORGANISATION CAMAQUITO DEUTSCHLAND E.V.	Primarschule Kuba	Kuba	36.513,51	13.05.2014
Verein Partnerschaft RLP/ Ruanda	Schulmaterial Schule Gikonko (Dr. Mai)	Ruanda	3.000,00	10.06.2014
Verein Partnerschaft RLP/ Ruanda	EP Gihundwe	Ruanda	32.792,00	23.07.2014



Jahresbericht 2014

Deutsche Welthungerhilfe	Schule Pilipinen	Phillipinen	30.000,00	04.08.2014
Verein Partnerschaft RLP/ Ruanda	Schulmaterial für Ruanda/Nyabimata	Ruanda	1.933,17	17.09.2014
Deutsche Welthungerhilfe	Kenia, Titila (1. Hälfte)	Kenia	35.000,00	19.09.2014
Deutsche Welthungerhilfe	Kenia/ Oloika	Kenia	97.000,00	19.09.2014
Malteser Hilfsdienst e.V.	Reparaturkosten Syrische Schule Kilis	Syrien	2.500,00	30.09.2014
Deutsche Welthungerhilfe	Myanmar, Kutkai (Geld Frangenberg)	Myanmar	33.500,00	02.10.2014
Verein Partnerschaft RLP/ Ruanda	Ruanda/ Musanze II	Ruanda	39.390,77	02.10.2014
Stiftung Hilfe mit Plan	Kenia, Lulamba (2. Hälfte)	Kenia	50.000,00	02.10.2014
Deutsche Welthungerhilfe	Schulmaterial Sudan Kassala	Sudan	3.333,00	22.10.2014
Accociacao Pedagogica Varcea da Roca	Brasilien Varzea da Roca (Reinbetrag Schule: 16774,-) von Commerzbankkonto	Brasilien	16.841,82	20.10.2014
Kenia-Hilfe-Köln e.V.	Anz. Schule Kenia Bodoi	Kenia	6.000,00	11.12.2014
Stiftung Steps für Children	Namibia (Rehoboth)	Namibia	10.000,00	15.12.2014
Gesamtzahlungen 2014			966.442,50	

(Es kann vorkommen, dass ein Projekt bei uns im Jahresbericht als Projekt 2014 geführt wird, aber schon Ende 2013 gezahlt wurde. Oder, dass ein Projekt Ende 2014 gezahlt wurde, aber erst in 2015 gebaut wird und somit bei uns erst im Jahresbericht 2015 vorgestellt wird.)



Jahresbericht 2014

4 Jahresrechnung

Die vollständige Jahresrechnung finden Sie hier:

http://www.fly-and-help.de/images/graphics/content/Ueber_uns/Jahresrechnung_2014.pdf

Die Jahresrechnung wird von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft.

Vermögensbestand Geldkonten per 31.12.2014

		Vorjahr
01.01.2014 Grundstockvermögen	25.000,00 €	25.000,00 €
Rücklagen aus Vorjahren	497.990,15 €	260.051,94 €
eingegangene Spenden	1.141.087,05 €	708.900,02 €
Zahlungen an Hilfsprojekte	- 966.442,50 €	- 469.703,77 €
Zinserträge	888,74 €	754,73 €
Kosten	- 1.434,11 €	- 2.012,77 €
	<hr/>	<hr/>
31.12.2014 Bestand	697.089,33 €	522.990,15 €

(Die Prüfungskosten sowie die sonstigen Kosten (Kosten des DZI-Spendensiegels) werden vom Stiftungsgründer Reiner Meutsch über seine Firma Prime Promotion GmbH in Form einer Spende ausgeglichen.)



5 Beschäftigte

Neben dem Leitungsorgan und Aufsichtsorgan sind folgende Mitarbeiter alle ehrenamtlich bei der Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP beschäftigt:

Silanca Weihmann

Nina Weidenbach

Torsten Bothe

6 Werbeformen

- Medien-Berichterstattung:
<http://www.fly-and-help.de/aktuelles/fly-help-in-den-medien.html>
- Website www.fly-and-help.de
- Newsletter www.fly-and-help.de/aktuelles/newsletter.html
- Prospekt mit allen Projekten seit 2010 (wurde an Spender verschickt):
http://www.fly-and-help.de/images/graphics/content/pressemitteilungen/Prospekt_2014.pdf
- Anzeigen
- Plakate
- Soziale Netzwerke
- FLY & HELP-Gala am 15.11.2014
- Werbespots (z.B. bei n-tv)



7 Aufwendungen

Alle Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich für die Stiftung. Es wird keine Vergütung gezahlt. In 2014 wurden auch keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Die Stiftung selbst hat keinerlei Ausgaben, da alle entstehenden Kosten von Reiner Meutsch persönlich, von dessen Firma Prime Promotion GmbH oder von Sponsoren übernommen werden.

8 Sonstiges

Es besteht ein Vertrag mit der Prime Promotion GmbH, dessen Inhaber Reiner Meutsch ist. Die Prime Promotion GmbH übernimmt anfallende Kosten der Stiftung FLY & HELP, damit die Spendengelder, die bei FLY & HELP eingehen, 1:1 ohne Abzüge bei den Projekten der Stiftung ankommen können. Des Weiteren veranstaltet die Prime Promotion GmbH diverse Aktionen zugunsten von FLY & HELP, z.B. die jährliche Gala, die Delegationsreisen, die Multivisionsshow, Vertrieb der Merchandising-Artikel, etc.,. Der Erlösanteil, der FLY & HELP dabei zugute kommt, wird klar kommuniziert.